/ PRESSEINFORMATION // JUNI 2021

In Kanada meistert Aiguisatek die Corona-Krise mit Vollmer

Biberach/Riß, 15. Juni 2021 – Der kanadische Werkzeughersteller Aiguisatek profitiert in der Corona-Pandemie von der Expertise des schwäbischen Schärfspezialisten Vollmer: Dank der Vollmer Schleifmaschine CHD 270 mit der Automatisierung ND 250 konnte Aiguisatek die Fertigung seiner hartmetallbestückten Kreissägen mannlos und rund um die Uhr aufrechterhalten. Auf die Schärftechnologie des Biberacher Maschinenbauers vertraut das 1986 gegründete Unternehmen seit Anfang an.

(Die Presseinformation mit geeignetem Bildmaterial erhalten Sie auch unter: http://www.vollmer-group.com/de/unternehmen/presse/pressemeldungen.html)

„Auf dem Höhepunkt der Beschränkungen durch die Corona-Pandemie war unser Geschäft auf 30 Prozent gesunken“, sagt Lisa Goulet, Inhaberin und Geschäftsführerin des kanadischen Werkzeugherstellers Aiguisatek. „Da unsere Belegschaft zuhause bleiben musste, hatten wir die Herausforderung, das geringere Produktionsniveau zu zweit zu meistern – was uns jedoch dank der automatisierten Fertigung mit Vollmer Schärftechnologie perfekt gelungen ist.“

Mit mannloser Fertigung die Stückzahl verdreifacht

Außer Lisa Goulet durfte lediglich der zweite Inhaber und Geschäftsführer Jonathan Riberdy die 14.000 Quadratmeter große Fertigungshalle von Aiguisatek betreten. Die anderen 13 Mitarbeiter des Unternehmens, das in Delson in der kanadischen Provinz Québec beheimatet ist, mussten aufgrund regionaler Corona-Bestimmungen zuhause bleiben. Mit einer Vollmer Schärfmaschine CHD 270 samt integrierter Automatisierung ND 250 gelang eine mannlose Fertigung und Bearbeitung der hartmetallbestückten Kreissägeblätter rund um die Uhr. Die Beladewagen des Robotersystems ND 250 können bis zu 450 Sägeblätter mit einer maximalen Last von 1,5 Tonnen aufnehmen. Das Duo aus CHD 270 und ND 250, das Aiguisatek 2019 erhalten hat, erreicht inzwischen dieselbe Tagesleistung von zwei Mitarbeitern, die täglich zehn Stunden parallel sieben manuelle Maschinen bedienen. So konnte der Werkzeughersteller die Stückzahl seiner bearbeiteten Kreissägen fast verdreifachen – von zuvor 350 auf heute 1000 Kreissägeblätter pro Woche.

Höhere Qualität und doppelte Quote beim Nachschärfen
Zudem erzielt Aiguisatek mit der CHD 270 eine höhere Qualität seiner Kreissägeblätter. Ausschlaggebend hierfür ist unter anderem das automatische Abtasten der Sägeblätter, das bei wiederkehrenden Prozessen eine einheitliche Schärfgüte gewährleistet. Die Erstellung von Prüfberichten ermöglicht es Kunden, den Lebenszyklus der hartmetallbestückten Kreissägeblätter von der Fertigung bis zum letzten Nachschärfen nachzuvollziehen. Da sich mit der Vollmer Maschine jede Schneidkante mit minimalem Schleifabtrag schärfen lässt, gelingt es Aiguisatek, seine Kreissägeblätter bis zu 25-mal nachzuschärfen – im Schnitt entspricht dies der doppelten Quote des Wettbewerbs.

Seit 35 Jahren vertraut Aiguisatek auf Vollmer
Seit der Firmengründung 1986 durch Mario Dion und Conrad Goulet, dem Vater und Großvater von Lisa Goulet und Jonathan Riberdy, setzt Aiguisatek auf das Schärf-Know-how aus dem Hause Vollmer. Immer noch ist der erste Schärfautomat Akemat täglich im Gebrauch. Und es war im Jahr 2013, als aus Biberach eine neue Vollmer Schleifmaschine CP 200 die kanadische Kleinstadt Delson erreichte.

„Damals stieg die Nachfrage nach Vorritzsägeblätter stark an und die manuelle Bearbeitung jedes Blattes dauerte mit der Akemat bis zu 15 Minuten“, erinnert sich Jonathan Riberdy. „Mit dem Kauf der CP 200 konnten wir nicht nur die Produktionszeit auf unter vier Minuten drücken, sondern auch die Qualität beim Nachschärfen steigern und Kreissägeblätter mit komplexeren Geometrien fertigen.“

Aiguisatek wächst jährlich um rund 25 Prozent
Die Kunden bearbeiten mit Aiguisatek Kreissägen unterschiedliche Materialien wie Holz, Metall und Verbundwerkstoffe. Rund 90 Prozent der Stammkunden kommen aus der holzverarbeitenden Industrie – darunter Möbel- und Fensterbauer sowie Firmen aus der Bauindustrie. Neben den hartmetallbestückten Kreissägen fertigt der Werkzeughersteller seit 2015 auch diamantbestückte Zerspanwerkzeuge, die inzwischen ein Drittel des Umsatzes ausmachen. Durch das erweiterte Portfolio konnte Aiguisatek über die Region hinaus neue Kunden aus Quebec und Ontario gewinnen und verzeichnet seither ein jährliches Wachstum von zirka 25 Prozent.

„Der Werkzeughersteller Aiguisatek untermauert nicht nur die Bedeutung des kanadischen und nordamerikanischen Marktes für Vollmer, sondern dokumentiert auch die Vorteile der Automatisierung von Schärfmaschinen – und dies unabhängig

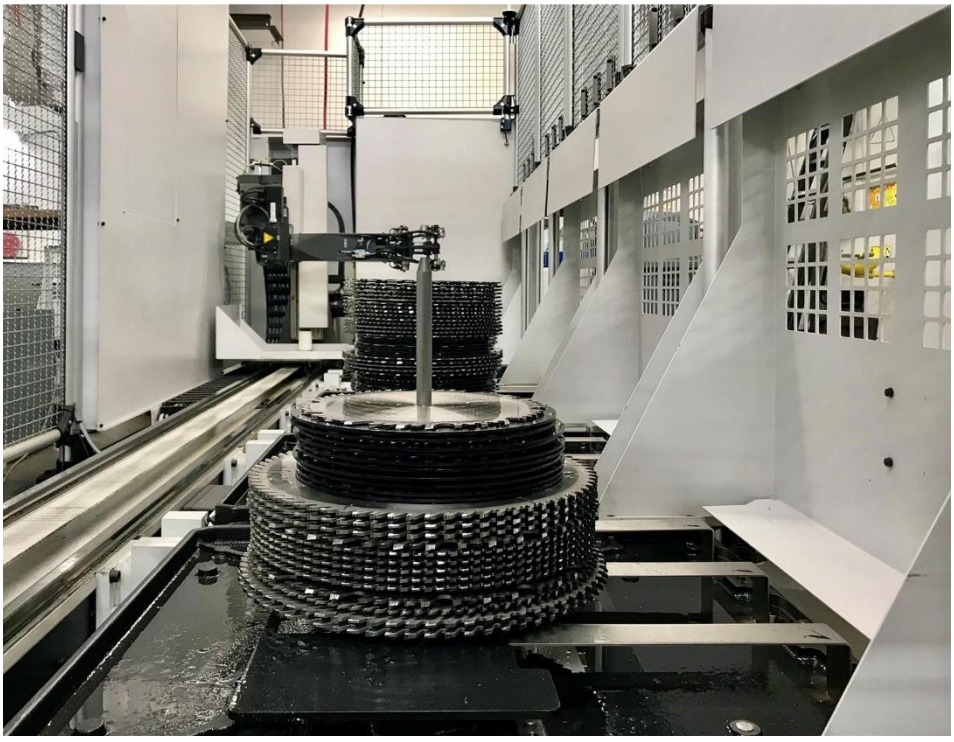
von der Corona-Pandemie“, sagt Jürgen Hauger, Geschäftsführer der Vollmer Gruppe. „Deshalb treiben wir die Automatisierung und Digitalisierung unserer Schärfmaschinen für eine effizientere Werkzeugfertigung stetig voran und bauen in diesem Kontext unsere Marktposition als Technologieführer nachhaltig weiter aus.“

(ca. 4.900 Zeichen)

Pressebilder

Bildtext: Die Geschäftsleitung des kanadischen Werkzeugherstellers Aiguisatek haben Lisa Goulet (links) und Jonathan Riberdy (rechts) inne, sie ist die Tochter und er der Enkel des Firmengründers Conrad Goulet.

Bildtext: Während der Corona-Pandemie konnte Aiguisatek dank der Vollmer Schleifmaschine CHD 270 und der Automatisierung ND 250 eine mannlose Produktion der hartmetallbestückten Kreissägen rund um die Uhr aufrechterhalten.



Bildtext: Bis zu 450 Sägeblätter mit einer maximalen Last von 1,5 Tonnen kann Aiguisatek über die Beladewagen des Vollmer Robotersystems ND 250 für die mannlose Bearbeitung vorbereiten und anschließend der Schleifmaschine CHD 270 automatisiert zuführen.

Über die Vollmer Gruppe
Die Vollmer Gruppe – mit eigenen Standorten in Deutschland, Österreich, Großbritannien, Frankreich, Italien, Polen, Spanien, Schweden, den USA, Brasilien, Japan, China, Südkorea, Indien sowie Russland – ist mit einem umfangreichen Maschinenprogramm als Spezialist für die Werkzeugbearbeitung in der Produktion und im Service weltweit erfolgreich. Das Produktprogramm des Technologieführers umfasst modernste Schleif-, Erodier-, Laser- und Bearbeitungsmaschinen für Rotationswerkzeuge und Kreissägen in der Holz und Metall verarbeitenden Industrie sowie für die metallschneidende Bandsäge. Vollmer setzt konsequent auf die Tradition und die Vorteile des Unternehmens: kurze Wege, schnelle Entscheidungen und rasches Handeln einer familiengeprägten Gesellschaft. Die Vollmer Gruppe beschäftigt heute weltweit rund 800 Mitarbeiter und alleine am Hauptsitz in Biberach gut 580 Mitarbeiter, davon mehr als 75 Auszubildende. Rund acht bis zehn Prozent des Umsatzes investiert das Unternehmen in die Forschung und Entwicklung neuer Technologien und Produkte. Als Technologie- und Dienstleistungsunternehmen ist die Vollmer Gruppe ein verlässlicher Partner ihrer Kunden.

Weitere Informationen sowie geeignetes Bildmaterial erhalten Sie unter:
http://www.vollmer-group.com/de/unternehmen/presse/pressemeldungen.html

Besuchen Sie uns auch auf LinkedIn und Facebook:
www.linkedin.com/company/vollmer-werke
www.facebook.com/vollmergroup

Kontakte für Journalisten
VOLLMER WERKE Maschinenfabrik GmbH
Ingo Wolf
Leiter Marketing Services
Telefon: 07351/571-277
E-Mail: i.wolf@vollmer-group.com

Carmen Fink
Marketing Services
Telefon: 07351/571-754
E-Mail: c.fink@vollmer-group.com